

Korrekturfach und Sozialleben

Beitrag von „Jule13“ vom 10. März 2020 09:32

So mühsam und frustrierend Korrigieren auch sein kann - sinnlos finde ich es nicht.

Ich erstelle beim Korrigieren oft auch Diagnosen, um den SuS ganz gezielt helfen zu können, ihre Defizite abzubauen. Wenn diese Diagnostik in eine individuelle Förderung mündet, ist das sehr sinnvoll und höchst effektiv.

Und ja, es ist sehr befriedigend, die Früchte dieser Bemühungen wahrzunehmen.

Nichtsdestoweniger fühle ich mich mit Aufgaben und Verpflichtungen überfrachtet. Vor allem die Klassenleitung führt zu immer mehr und neuen Aufgaben, die viel Zeit rauben, die ich lieber in guten Unterricht stecken würde, und die externe Fachleute deutlich besser machen könnten (z.B. Berufsorientierung, DaZ so einfach während des regulären Klassenunterrichts ...).